

Suche nach Haltung und mehr Toleranz

Jugendpflege lädt ein zur Nacht der Demokratie – Mitspieltheater will das Publikum einbeziehen

GDENSBERG. Mit einer szenischen Lesung der Schauspieler Sibylle Mumenthaler (Dortmund) und Thomas Hof (Leipzig/Bad Emstal) beteiligt sich die Stadtjugendpflege Gudensberg an der Aktion „Wir für Demokratie - Tag und Nacht für Toleranz“, die von drei Bundesministerien als ein Zeichen für Toleranz und Vielfalt und gegen Rechtsextremismus angesetzt wurde.

Am Samstag, 20. April, begeben sich die Schauspieler ab 20 Uhr im Kulturhaus Synagoge auf die Suche nach Toleranz und Haltung im Land-

kreis. Eine Suche, die in der Mitte der Gesellschaft starten wird, wo die Ursprünge rechter Tendenzen vermutet werden.

Die Veranstaltung soll Fragen anreißen wie: Wie zeigen sich rechte Tendenzen in der Mitte der Gesellschaft? Was heißt Toleranz? Wie weit geht sie für dich? Schaust du hin oder schaut du weg? Wo ist der Unterschied zwischen



Thomas Hof

Gleichgültigkeit und Toleranz? Habe ich eine Haltung zu diesem Thema?



Sibylle Mumenthaler

auf der Bühne gezeigt wird, Lösungsansätze zu finden. Ein Abend, der Gleichgültigkeit und Haltungslosigkeit entschlossen entgegentritt.

Als Mitspieltheater werden die beiden Schauspieler versuchen, zusammen mit dem Publikum für die konflikthafte Geschichte, die

Sibylle Mumenthaler ist Schweizerin mit Ruhrpott-Dialekt und lebt in Dortmund. Sie arbeitet am Schauspielhaus Dortmund. Thomas Hof ist Schauspieler mit Engagements am Jungen Theater Göttingen, Staatsschauspiel Dresden, Schauspiel Leipzig und Theaterhaus Jena.

Der Eintritt ist frei, eine Spende wird erbeten. Einlasskarten gibt es im Bürgerbüro der Stadt und können per E-Mail bei der Stadtjugendpflege Gudensberg unter j.yugendpflege34281@web.de angefordert werden. (ula)